

Deckblatt

Vorname:	Max
Nachname:	Mustermann
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	Technische,-r Systemplaner,-in - Elektrotechnische Systeme
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	01.08.2017
Ende der Ausbildung:	31.07.2021

Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.
2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:
 - Der Ausbildungsnachweis ist täglich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, ggf. Loseblattsystem, schriftlich oder elektronisch) von Auszubildenden selbständig zu führen sowie abzuzeichnen.
 - Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
 - Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
 - In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
 - Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.
3. Ausbildende oder Ausbilder/innen prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 BBiG). Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Elektronisch erstellte Nachweise sind dazu monatlich auszudrucken oder es ist durch eine elektronische Signatur sicherzustellen, dass die Nachweise in den vorgegebenen Zeitabständen erstellt und abgezeichnet wurden. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.
4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	01.08.2017	bis:	06.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag		
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> • Montageablauf geplant • Daten in die Systembibliothek eingepflegt • Änderungswünsche umgesetzt • Fertigungsverfahren bei Ausrüstung von Gebäuden beurteilt 	3 1 2 2
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfsstoffe unterschieden • mit CAD -Programmen konstruiert • Werkstoffe unterschieden • branchenspezifische Werkstoffnormen angewandt 	2 1 3 1
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse präsentiert • Kabelpläne erstellt • Fertigungsverfahren bei der elektronischen Ausrüstung von Anlagen beurteilt • Fügeverfahren bei der elektronischen Ausrüstung Gebäuden beurteilt 	1 3 3 2
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • Fügeverfahren bei der elektronischen Ausrüstung Gebäuden beurteilt • bei der Beratung von Kunden mitgewirkt • technische Daten angelegt und verwaltet • technische Zeichnungen gefertigt 	2 2 2 1
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	07.08.2017	bis:	13.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag	AFA: Lastenheft KTA: Schnitte SUP: Internet	1 2 3 3
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> • mit CAD -Programmen konstruiert • Schaltpläne umgesetzt • Fügeverfahren bei der elektronischen Ausrüstung von Anlagen beurteilt • Zeichnungen elektrotechnischer Systeme angefertigt 	2 3 1 1
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> • branchenspezifische Werkstoffnormen angewandt • Fertigungsverfahren bei der elektronischen Ausrüstung von Anlagen beurteilt • Änderungswünsche umgesetzt • Schaltpläne umgesetzt 	2 3 2 3
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigungsverfahren bei Ausrüstung von Gebäuden beurteilt • Fügeverfahren bei der elektronischen Ausrüstung von Anlagen beurteilt • Montageschritte organisiert • Fügeverfahren bei der elektronischen Ausrüstung Gebäuden beurteilt 	3 1 1 2
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse präsentiert • Hilfsstoffe unterschieden • Montageablauf geplant • technische Daten angelegt und verwaltet 	2 3 1 2
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	14.08.2017	bis:	20.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag	AFA: Kostenmanagement KTA: Toleranzangaben SUP: Volumen	2 2 3 1
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> • Montageablauf geplant • Montageschritte organisiert • Arbeitsergebnisse präsentiert • Fügeverfahren bei der elektronischen Ausrüstung von Anlagen beurteilt 	2 1 3 2
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> • Montagetechniken bei der elektronischen Ausrüstung von Gebäuden beurteilt • Zeichnungen elektrotechnischer Systeme angefertigt • Fertigungsverfahren bei der elektronischen Ausrüstung von Anlagen beurteilt • Hilfsstoffe unterschieden 	2 2 2 1
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> • mit CAD -Programmen konstruiert • Fügeverfahren bei der elektronischen Ausrüstung von Anlagen beurteilt • Stücklisten erstellt • Berechnungen durchgeführt 	3 1 3 1
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • bei der Beratung von Kunden mitgewirkt • Montageablauf geplant • Stromlaufpläne erstellt • Fertigungsverfahren bei der elektronischen Ausrüstung von Anlagen beurteilt 	2 3 2 2
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	21.08.2017	bis:	27.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag	AFA: Lastenheft KTA: Ansichten SUP: Stücklisten	2 3 3 3
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> • technische Daten angelegt und verwaltet • Stücklisten erstellt • Fügeverfahren bei der elektronischen Ausrüstung Gebäuden beurteilt • mit CAD -Programmen konstruiert 	1 3 1 3
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> • Berechnungen durchgeführt • Schaltpläne umgesetzt • Daten in die Systembibliothek eingepflegt • Montageablauf geplant 	2 1 3 2
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> • Daten in die Systembibliothek eingepflegt • bei der Information von Kunden mitgewirkt • Fertigungsverfahren bei Ausrüstung von Gebäuden beurteilt • Arbeitsergebnisse präsentiert 	3 1 2 2
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • Daten in die Systembibliothek eingepflegt • branchenspezifische Werkstoffnormen angewandt • technische Daten angelegt und verwaltet • Arbeitsergebnisse präsentiert 	2 1 3 1
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in